



# Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal

[AStA BU Wuppertal, Max-Horkheimer-Str. 15, 42119 Wuppertal](#)

## **StuPa Präsidium**

Frau Muriel-Lucie Berno

Frau Julia Schnäbelin

Herr Mike Stephan

Max – Horkheimer – Straße 15

Gebäude ME, Ebene 04

42119 Wuppertal

[stupapraes@asta.uni-wuppertal.de](mailto:stupapraes@asta.uni-wuppertal.de)

[www.stupa-wuppertal.de](http://www.stupa-wuppertal.de)

Wuppertal, 06.11.2019

## **Protokoll der 9.Sitzung des Studierendenparlaments am 6. November 2019**

**Beginn:** 18:08Uhr

**Ende:** 23:50Uhr

**Ort:** AStA-Großraumbüro (ME.04.19)

Redeleitung: Mike Stephan

Protokoll: Julia Schnäbelin und Muriel Berno

**Anwesende Parlamentarier\*innen:** Mike Stephan, Lukas Vaupel (ab 21:10 Uhr), Joshua Gottschalk, Lars Büttner, Cornelis Lehmann, Philip Cramer, Jonas Klein, Konstanze Wagner, Julia Schnäbelin, Hong Nhi Nguyen, Felix Pestke, Felix Wagmann, Marthe Monreal, Ivo Vucic, Muriel Berno

**Abwesende Parlamentarier\*innen:** Viktoria Hülper, Christine Scheible, Amirhossein Samaie, Emre-Can Tan, Yannik Düringer (entschuldigt), Linus Prinz (entschuldigt)

**Anwesende Mitglieder des AStA:** Kai Radant, Gabriel Lehmann, Ben Daniel Fachinger

## **TOP1 Begrüßung und Regularia**

Mike eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Außerdem wurde form- und fristgerecht eingeladen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde mit 7 Ja Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Die Tagesordnung wird um den neuen Tagesordnungspunkt 8 „Nachwahl Referent\*innen“ ergänzt. Die Tagesordnung wird so geändert einstimmig angenommen (11 Ja Stimmen).

### ***Tagesordnung***

*TOP1 Begrüßung und Regularia*

*TOP2 Studentischer Vorschlag der Schwerbehinderten-Vertretung*

*TOP3 Berichte aus den Gremien*

*TOP4 Hochschule und Hochschulpolitik*

*TOP5 Berichte aus den Gremien*

*TOP6 Wahl eines Wahlausschusses*

*TOP7 Vorschläge für die Vertretung studentischer Belange*

*TOP8 Nachwahl Referent\*innen*

*TOP9 Anträge*

*TOP10 Themenfindung für den Besuch des Rektors im Dezember*

*TOP11 Sonstiges und Termine*

## **TOP 2 Studentischer Vorschlag der Schwerbehinderten-Vertretung**

Herr Petrauskas Vertretung der Schwerbehinderten und Beauftragter der Studierenden mit chronischer Erkrankung berichtet von seiner Arbeit und dass er Anfang nächsten Jahres in Rente gehen wird. Das führt dazu, dass wir seine Positionen neu besetzen müssen. Er merkt an, dass seine Arbeit viel Einarbeitung bedarf, sodass eine längere Dauer in der Position sinnvoll erscheint.

Geschäftsstelle der Inklusion installieren mit einer Dauerstelle, die gewählt wird, oder eine Zuarbeit erhält, die unterstützen kann.

Frau Becker fügt an, dass der Beratungsbedarf stark zugenommen hat und viele Aufgaben nicht zu leisten sind unter den jetzigen Bedingungen. Auch die Barrierefreiheit in der Hochschullehre zählt dazu und konnte bisher kaum angegangen werden.

Wichtig ist, dass wir möglichst schnell jemand qualifiziertes für die Beauftragtenposition finden.

Beide warnen vor einer „billigen“ Lösung. Da eine unabhängige und wirkungsfähige Stelle geschaffen wird. Unter §62b des Hochschulgesetzes können die Kompetenzen nachgelesen werden.

Konstanze fragt nach dem Stundenumfang der Stelle. Frau Becker würde sich eine 100% qualifizierte Stelle wünschen, um allen Aufgaben wirklich gerecht zu werden. Diese könnte jedoch auch aufgeteilt werden auf bspw. zwei 50% Stellen.

Am besten wäre es eine Person bis zur Senatssitzung im Januar zu finden, damit ein geregelter Übergang möglich ist. Zudem gibt es einige Studierende die regelmäßige begleitet werden müssen, denen dies Entgegenkommen würde.

Es wird gefordert, dass es eine Hauptamtlichen Geschäftsstelle eingerichtet wird, mit unterschiedlichen Verteilungen zwischen mindestens eine\*r Beauftragte\*m und einer prozentualer aufgeteilten Stellenverteilung.

Insgesamt wird gewünscht, dass es eine feste dauerhafte Stelle ist bei der auch zeitlich die Möglichkeit bestehen bleibt Einzelbetreuungen zu gewährleisten.

Frau Becker bietet an einen Antrag für den Senat vorzuschreiben um zur anschließenden Diskussion ins StuPa zu reichen. Konstanze ergänzt, dass man dies zusammen mit ein paar Vertreter\*innen der Studierendenschaft schreiben kann.

Dieser Vorschlag wird von Mike zu einem Antrag verfasst:

*„Der AStA möge ein Treffen mit der Schwerbehinderten-Vertretung und weiteren interessierten Studierenden, Senator\*innen sowie dem autonomen Referat für chronisch Kranke organisieren, in welchem ein Antrag für die kommende Senatssitzung erarbeitet werden soll. Dabei soll gefordert werden die Einrichtung einer Geschäftsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung hingearbeitet.“*

Ivo hat die Sitzung verlassen.

Abstimmung (Ja/Nein/Enthaltung): 13/0/0

Der Antrag ist angenommen.

Weitere Informationen sind aus dem Bericht „Beratungsstelle zur Inklusion bei Behinderung und chronischer Erkrankung – Entwicklungsbericht 2015 bis 2019“ zu entnehmen.

### **TOP3 Berichte aus den Gremien**

#### Herr Rurup von Neolith

Neolith ist ein jährlich erscheinendes Literaturmagazin und im nächsten Jahr soll es eine größere, besondere Ausgabe zum Engels Jahr erscheinen. Dies soll auch studentische Initiativen einbinden und eine Debatte zum Engels Jahr aus studentischer Sicht zu reflektieren. Zusätzlich wird ein überarbeiteter Finanzplan für die „Engels-Ausgabe“ vorgestellt.

Die Hauptfrage ist was von Studentischer Seite aus im Engels Jahr geplant ist (zB. Magazin, Veranstaltung etc.) Felix P. berichtet, dass es zwei unterschiedliche Kongresse von unterschiedlichen Fakultäten zum Thema Engels Jahr geben wird. Im StuPa entsteht aus der Diskussion heraus, dass es auch Veranstaltungen zum Engels Jahr vom StuPa/AStA Seite geben soll. Dies wird sich nur schwierig umsetzen lassen, da mit den neuen StuPa Wahlen im Januar sich die Konstellationen im AStA und StuPa vermutlich ändert und somit die Arbeitsaufteilungen neu geregelt werden müssen.

Es wird nochmal die Idee aufgegriffen eine online Ausgabe kostenlos an die Studierende zu verschicken (zB. Über den Newsletter „Studium und Lehre“) und eine Druckversion weiterhin im Kiosk etc. zu verkaufen. Die Druckversionen von Neolith sind in der Vergangenheit Öko-Papier gedruckt worden.

Herr Rurup zeigte sich sehr dankbar für die vielen konstruktiven Vorschläge und wird sich nun mit der Redaktion von Neolith darüber beratschlagen.

### Maike Schotten berichtet vom HSW Verwaltungsrat:

Die Eröffnung der Wohnheime verzögern sich weiterhin, da es Probleme beim Bau gibt.

Die Kita Erweiterung wurde auf Eis gelegt, weil es keine Einigung mit dem Bau und Liegenschaftsbetrieb (BLB) gab. Es werden verschiedene Alternativen untersucht, zB einen Wald-Kindergarten, Kita Plätze in näherer Umgebung, der Kauf von Grundstücke in Uni Nähe (nicht in BLB Besitz) auf der eine neue Kita gebaut werden kann.

Das bargeldlose Bezahlen in den Mensen und Cafeterien kommt gut an. Die Bezahlung mit Apple Pay und Visa wird noch geprüft.

Eine Cafeteria im Gebäude VW wird es nicht geben, auch andere Vorschläge zB. Den einer Mobile Cafeteria werden nicht umgesetzt werden.

Maike wird im Januar zum AK Mensa einladen. Mögliche Themen der Sitzung sind Müllvermeidung in der Mensa/Kneipe/Cafeteria und das neue Vegane Menü reflektieren. Alle Interessierte mögen sich bitte an Maike wenden.

### Julia berichtet vom Senat:

Die Studierenden der sozial-ökologischen Liste haben einen Antrag eingereicht, welcher das Thema „Students for Future“ und generell Klimaneutralität der Universität behandelte. Dieser wurde zwar stark gekürzt, jedoch letztendlich einstimmig vom Senat angenommen. Damit begrüßt der Senat unter anderem eine „Klima-Woche“, die Ende November bundesweit stattfindet. In dieser wird sich gewünscht, dass alle Dozierenden ihre Veranstaltungen dem Thema Klima widmen und evtl. sogar zusätzlich thematische Veranstaltungen im Abendbereich anbieten.

Die Zivilklausel ist seit einigen Wochen nicht mehr in dem Hochschulgesetz verankert. Deswegen wurde im Senat von den Studierenden der sozial-ökologischen Liste ein Antrag eingebracht, eine verbindliche Zivilklausel in die Grundordnung zu schreiben. Das Rektorat möchte dies nicht. Begründet wird diese Haltung mit dem Grundgesetz („Wissenschaftsfreiheit“). Man stehe hinter dem Leitbild der Uni, welches eine friedliche und demokratische Universität fordert. Eine verbindliche Zivilklausel, welche dazu führe, dass Forschungsanträge im Zweifel abgelehnt werden müssten, sehe man rechtlich für nicht annehmbar.

Man möchte trotzdem über Alternativen, wie z.B. einer Art Kommission, die über kritische Anträge beraten muss, beraten und dazu vor der nächsten Senatssitzung einladen.

Es gibt eine hitzige Diskussion in der sich verschiedene Parlamentarier\*innen darüber beschwerten, wie die Argumentation zum Thema Zivilklausel von Rektoratseite aus geführt wurde. Julia schlägt vor die Diskussion auf die nächste Sitzung mit dem Rektor zu vertagen.

Das Thema Glühweinstände wird aufgegriffen. Es gab vom Gebäudedezernat eine Mail in der es heißt, dass der Verkauf von alkoholischen Getränken nach einem Rektoratsbeschluss erst ab 15 Uhr erlaubt ist. Da die Mail nicht direkt vom Rektorat selbst kam, kann nur gemutmaßt werden, wie das Verbot zu handhaben ist. Es wird kritisiert, dass der Beschluss nicht direkt an die Studierendenschaft weitergeleitet wird.

In Zukunft soll der Numerus Clausus für Medizin abgeschafft werden. Deswegen sollte man sich Gedanken dazu machen wie in Zukunft mit dem NC umgegangen werden soll

und welche Verfahren es zur Studienplatzvergabe geben soll. Julia erwähnt, dass sich die Studierendenschaft mit dem Thema beschäftigen soll, damit sie die Vergabe mitgestalten kann.

Gabriel berichte aus dem AStA und geht auf den TOP8 Wahl eines Referent\*innen ein.  
Er erzählt, dass Mike Sproerer gute Arbeit macht und spricht sich für ihn als Referenten für Hochschulpolitik (HoPo) aus.

Mike Spoerer stellt sich vor: Er studiert seit diesem Semester im Master Chemie. Er war bereits an der Universität Köln HoPo Referent. Geplant ist eine Veranstaltung zur Anwesenheitspflicht Ende des Monats. Er möchte sich des weiteren für folgende Themen einsetzen: Barrierefreiheit in der Uni, Klausurtermine sollten möglichst früh festgelegt werden (wird nochmal mit den Fachschaften abgesprochen).

Marthe bringt ein sich auch mit dem Thema Semesterwochenstunden zu beschäftigen. In manchen Seminaren sind diese nicht verhältnismäßig angesetzt.

### **TOP4 Hochschule und Hochschulpolitik**

Ben berichtet vom heutigen Landes-Asten-Treffen (LAT):  
Es wurde keine weibliche Koordinatorin gewählt. Die Stelle wird erneut ausgeschrieben.  
Der Haushalt wurde wieder nicht besprochen. Insgesamt ist das LAT sehr mit sich selbst beschäftigt und arbeitet kaum inhaltlich.

### **TOP5 Berichte Kassenprüfung 2017/18**

Mike sieht es kritisch, dass die Prüfung nur zum Teil vorgestellt wird. Dominic Windolf (ebenfalls Kassenprüfer von 2017/18) hat seinen Teil noch nicht fertig und ist persönlich nicht anwesend.

Stephan erläutert, dass es u.a. aus zeitlichen Gründen wichtig ist die Vorstellung jetzt zu machen. Der Teil von Domenic ist thematisch abgegrenzt und als Nebenteil zu sehen. Ein vollständiger Bericht wird laut Stephan hoffentlich die Tage über verschickt.

*Antrag zur Geschäftsordnung von Konstanze auf fünf Minuten Pause. Dieser wird angenommen um 20:40 Uhr.*

*Sitzung wird wieder aufgenommen um 20:45 Uhr.*

Der Bericht wird von Stephan vorgestellt und nochmal separat verschickt.

*Lukas Vaupel ist anwesend 21:10 Uhr.*

*Cornelis Lehmann und Jonas Klein verlassen die Sitzung um 22:12 Uhr.*

Nach Ende der Vorstellung von Stephans Vortrag, gibt es einen TOP Wechsel.

*Geschäftsordnungsantrag von Mike zum Wechsel in TOP6. Keine Gegenrede, der Antrag ist angenommen.*

Julia fragt nach welchen Teil von Dominic noch fehlen würde. Stephan erläutert, dass dies vermutlich um die Prüfung im allgemeinen gilt (insbesondere die Einleitung), die Stichprobenprüfung der Belegsammlung, vielleicht einen Beitrag zum Inventar, sowie die Entlastungsempfehlung.

Es wird festgehalten, dass vor allem durch viel Unwissenheit bei den Beteiligten sowohl im Haushaltsausschuss sowie im StuPa eine ausführliche Diskussion und Protokollierung bei der Besprechung des Haushaltes nicht möglich ist.

### **TOP6 Wahl eines Wahlausschusses**

Klaudia Krysiak hat sich per Mail beim StuPa Präsidium gemeldet, dass sie gerne im Wahlausschuss aktiv sein möchte.

Ergebnisse der geheimen Wahl (Ja/Nein/Enthaltung): 6/1/5

Damit ist Klaudia nicht in den Wahlausschuss gewählt.

*Geschäftsordnungsantrag von Muriel zu wechsel in TOP8. Keine Gegenrede, der Antrag ist angenommen.*

### **TOP7 Vorschläge für die Vertretung studentischer Belange**

Mike fragt nach Vorschlägen für die Vertretung studentischer Belange.

Konstanze teilt mit, dass ihr zwei Personen spontan abgesprungen sind. Ansonsten gibt es aktuell keine weiteren Kandidat\*innen. Es kommt der Vorschlag, dass man per Umlaufbeschluss eine Person nachträglich bestimmen kann.

Aus der Diskussion stellt Mike folgenden Antrag:

*„Das StuPa beschließt mit der 2/3 Mehrheit der Anwesenden Stimmberechtigten, dass ein Vorschlag zur Vertretung von studentischen Belangen per Umlaufbeschluss beschlossen werden kann.“*

Abstimmung über den Antrag (Ja/Nein/Enthaltung): (12/0/0)

Der Antrag ist angenommen.

Ben würde sich aufstellen lassen, wenn sich im Notfall kein anderer Mensch finden lässt.

*Hong-Ni und Lars haben die Sitzung um 23:00 Uhr verlassen. Das StuPa ist mit neun anwesenden Parlamentarier\*innen nicht mehr beschlussfähig.*

*Geschäftsordnungsantrag von Muriel zum Wechsel in TOP5. Keine Gegenrede, der Antrag ist angenommen.*

### **TOP8 Nachwahl Referent\*innen**

Mike Spoerer kandidiert als Referent für das HoPo Referat. Er hatte sich bereits im TOP3 vorgestellt.

Die Wahl findet per Handzeichen statt (Ja/Nein/Enthaltung) 11/1/0.  
Damit ist Mike gewählt.

*Geschäftsordnungsantrag von Mike zum Wechsel in TOP9. Keine Gegenrede, der Antrag ist angenommen.*

### **TOP9 Anträge**

Kai stellt seinen Antrag vor:

*„Antrag auf Änderung der Beitragsordnung ab dem SoSe 2020  
Das Studierendenparlament möge beschließen, die „Beitragsordnung der Studierendenschaft“ wie folgt anzupassen:*

*§ 4 Abs. 3 wird neu gefasst:*

*(3) Zum Studierendenbeitrag wird ab dem Sommersemester 2020 ein Mobilitätsbeitrag von 208,38 Euro erhoben. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf: 151,98 Euro Semesterticket für das Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr und 56,40 Euro Erweiterung des Gültigkeitsbereiches des Semestertickets auf das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen.“*

Abstimmung zum Antrag (Ja/Nein/Enthaltung): (11/0/1)  
Der Antrag ist angenommen.

*Geschäftsordnungsantrag von Julia zu Wechsel in TOP7. Keine Gegenrede, der Antrag ist angenommen.*

### **TOP10 Themenfindung für den Besuch des Rektors im Dezember**

Joshua schlägt vor mit dem Rektor über die Zivilklausel und die Möglichkeit eine Geschäftsstelle für „Behinderung und chronisch Kranke“ einzurichten.

Konstanze schlägt vor über die Vertretung von SHK/WHK und deren Belangen zu sprechen.

Ben schlägt das folgende Thema vor: Die Anerkennung des Nachteilsausgleichs im Zusammenhang zur UN Konventionen.

Philip ergänzt, dass man den Nachteilsausgleich bereits vor Studienanfang der Studierendenschaft erläutern sollte.

Marthe schlägt vor in kleinen Gruppen die unterschiedlichen Themen vorzubereiten, damit eine inhaltlich fundierte Diskussion möglich ist.

Der Vorschlag sich mit der Satzung und diesbezüglich mit der Einschreibeordnung zu beschäftigen, wird abgelehnt, da wahrscheinlich noch keine Antwort vom Ministerium vorliegt.

Es entsteht eine Diskussion über das Verbot von Glühweinständen ab 15 Uhr.

Nach einer Anfrage von einer Fachschaft beim Gebäudedezernat bezüglich eines Glühweinstandes, wurde gesagt, dass nach einem Rektoratsbeschluss der Verkauf von alkoholischen Getränken bis 15 Uhr nicht erlaubt ist.

Viele Parlamentarier\*innen sehen dies aus folgenden Gründen kritisch:

- Entmündigung von Studis
- Fachschaften finanzieren sich teilweise über die Glühweinstände (Lukas ergänzt, dass es auch andere Finanzierungsmöglichkeiten zb. Über den AStA gibt)
- HSW verkauft auch Alkohol über den ganzen Tag und das ganze Jahr hinweg
- Die Uhrzeit für ein Verbot scheint an den Haaren herbeigezogen.

Muriel schlägt vor allgemeiner die Kommunikation zwischen Rektorat und Studierendenschaft anzusprechen und kritisch zu beäugen. Das Thema Glühweinstände könnte man dann als Beispiel anführen.

*Felix Wagemann verlässt die Sitzung um 23:40 Uhr.*

Zusammengefasst sind die Themen:

- Zivilklausel
- Vertretung für Behinderte und chronisch Kranke im allgemeinen, zusätzlich aber auch im Zusammenhang Nachteilsausgleiche im Zusammenhang zur UN-Konvention
- Mögliche Entwicklung der SHK-Vertretung zur Stärkung dieser Stelle
- Kommunikation von Rektoratsbeschlüssen und Ähnlichem mit den Studierenden

## **TOP11 Sonstiges und Termine**

### Felix P.

9.11.2019 12 Uhr Mahnwache City Arkade, 7.11.2019 18:30Uhr Färberei Podiumsdiskussion über offene Grenzen, 25.11.2019 18 Uhr Hbf Kundgebung Tag gegen Gewalt an Frauen

### Konstanze

Dieses Wochenende findet erneut die WoGa (Wuppertaler\*innen öffnen ihre Galerien für Interessierte) statt, an der auch einige Studierende der BUW teilnehmen.

### Mike

Die nächste StuPa Sitzung findet am 4. Dezember mit dem Rektor statt.

### Julia

Morgen findet die ZQVK (Zentrale Qualitätsverbesserungskommission) statt, bei der es u.a. um Außenarbeitsplätze auf dem Hauptcampus geht. Vorschläge können noch gerne an Julia weitergeleitet werden.

### Philip

Am 21.November findet auf der AStA Ebene zum ersten mal eine Shot Night statt, organisiert und geplant vom Kulturreferat.

### Ben

11.11.2019 18 Uhr Studieren mit psychischen Problemen, 14.11.2019 19 Uhr City Arkaden Queere Kneipen Tour, 19.11.2019 19 Uhr Islamistischer Antisemitismus, 20.11.2019 Studieren mit psychischen Problem



Lukas

8.11.2019 11:30 Uhr am HBF Friday for Futurs Demo, 25-29.11.2019 Klimastreik Woche bundesweit

Die Senatswahl findet vom 3.-5.12.2019 statt.

Der Uni Day ist dieses Jahr am 5.12.2019.

*Mike schließt die Sitzung um 23:50Uhr.*